

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit mehr als 300 Kundenzentren vertreten. Über 4 Millionen Menschen haben bis heute mit uns die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert und sich weitergebildet. Alle Mitarbeiter*innen der DAA verfügen über eine langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung.

Karriere

Die Pflegeschule der DAA St. Ingbert mit ihren Kooperationspartnern bietet seit Jahren zahlreichen Menschen in der Region die Möglichkeit zur Qualifizierung und Weiterbildung und verbessert damit die jeweiligen Chancen auf dem immer anspruchsvoller werdenden Arbeitsmarkt. Mit einem **Studium an der HFH • Hamburger Fern-Hochschule** können Sie Ihre beruflichen Karrierechancen erweitern. Präsenzveranstaltungen finden am Studienzentrum in der DAA St. Ingbert statt. **Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.**

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Information und Beratung

**Akademie für Gesundheit und Soziales
Deutsche Angestellten-Akademie**

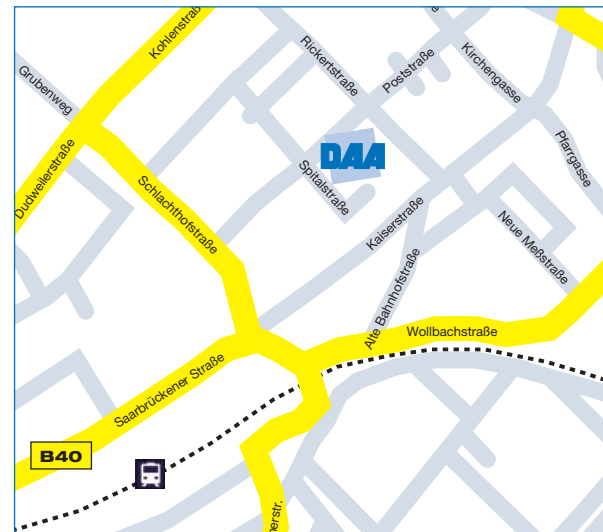
DAA St. Ingbert

Spitalstraße 11
66386 St. Ingbert

Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Veit
Telefon 06894 955964-0
E-Mail info.sankt-ingbert@daa.de

Ihr Weg zu uns



altenpflegeschule-st-ingbert.de
Stand: 07/2020



**Ausbildung zur Pflegefachfrau /
zum Pflegefachmann**



Bildung schafft Zukunft.

Berufsbeschreibung

Die staatlich anerkannte neue generalistische Pflegeausbildung vermittelt Fähigkeiten für die Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen.

Zielgruppe

- Schulabgänger*innen
- Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen
- Wiedereinsteiger*innen in das Berufsleben

Voraussetzungen

- mittlerer Schulabschlusses oder der Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss zusammen mit dem Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens 2-jähriger Dauer, einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens 1-jähriger Dauer, der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen Schulbildung
- Ärztliches Attest
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Sprachniveau (GER) B2 für die Berufserlaubnis erforderlich

Förderung

Während der Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine Vergütung vom Träger der praktischen Ausbildung. Bei einer Umschulung ist die Beratung durch Ihren zuständigen Kostenträger (z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsgenossenschaft, Deutsche Rentenversicherung) notwendig, um die Finanzierung zu gewährleisten.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung umfasst mindestens 2.100 theoretische sowie 2.500 praktische Stunden und beinhaltet folgende Kompetenzbereiche:

- Pflegeprozess und Pflegediagnostik
- Kommunikation und Beratung
- intra- und interprofessionelles Handeln
- das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen reflektieren und begründen
- das eigene Handeln auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und berufsethischer Werthaltungen reflektieren und begründen

Die praktische Ausbildung erfolgt im ausbildenden Betrieb sowie an weiteren Einsatzorten. Unsere Kooperation mit verschiedenen Pflegebereichen sowie die Praxisbegleitung der Pflegeschule gewährleistet, dass die praktische Ausbildung in allen Bereichen stattfinden kann. In den verschiedenen Praxiseinsätzen stehen Ihnen geschulte Praxisanleiter*innen zur Seite. Weitere Unterstützung in der Praxis erhalten Sie durch die Lehrkräfte der Pflegeschule.

Perspektiven

Der Beruf der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns ist ein krisensicherer Beruf mit vielfältigen Perspektiven. Nach abgeschlossener Ausbildung bieten zahlreiche Fort- und Weiterbildungen sowie Studiengänge die Chance, sich auf einen bestimmten Bereich zu spezialisieren oder in Leitungsfunktionen aufzusteigen.

Generalistisch ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner erhalten automatisch die EU-Anerkennung und haben die Möglichkeit, in allen Versorgungsbereichen tätig zu werden.



Termine

Jährlich zum 1. Oktober

Unterrichtszeiten

Montag – Donnerstag 08.30 Uhr – 14.30 Uhr
Freitag 08.30 Uhr – 13.30 Uhr

Dauer und Abschluss

Die 3 Jahre dauernde Ausbildung findet in Vollzeit statt und endet mit einer staatlichen Prüfung, die aus einem praktischen, schriftlichen und mündlichen Teil besteht.

Nach bestandener Prüfung wird die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung **Pflegefachfrau/ Pflegefachmann** erteilt. Ein gewählter Vertiefungsschwerpunkt wird vermerkt.

Die Pflegeschule bietet die Spezialisierung im 3. Ausbildungsjahr an. In diesem Fall wird nach bestandener Prüfung die Berufsbezeichnung **Altenpflegerin/Altenpfleger** verliehen.

Bei unserem Kooperationspartner wäre auch nach vorheriger Absprache eine Spezialisierung im Bereich der Kinderkrankenpflege möglich.